

Methoden künstlerischer Forschung

Im Zentrum stehen Austausch und Inputs über forschende Ansätze in der künstlerischen Praxis, das Explorieren, Diskutieren und Vergleichen von Forschungsansätzen in Praxis und Theorie sowie konzeptuelle Fragen ästhetischer Projektentwicklung.

Ausgangspunkt ist immer die künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzung im eigenen Projekt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-107.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Methoden künstlerischer Forschung
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Hannes Rickli*, Romy Rügger
Zeit	Mo 9. September 2019 bis Fr 13. September 2019 / 8:30 - 16:30 Uhr
Ort	ZT 5.K08 Atelier Art Education
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Voraussetzungen Für Studierende des Masters Fine Arts offen. Anfrage und Anmeldung bitte per E-Mail an: rainer.troesch@zhdk.ch
Lehrform	Seminar mit Übungen
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul Für Studierende des Master Fine Arts offen.
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: - Kontexte Künstlerischer Forschung kennen: in welchem Zusammenhang stehen die jeweiligen Methoden mit den jeweils spezifischen Fragestellungen, Forschungs-, Ausstellungs- und Publikationspraxen - Verschiedene Erkenntnis- und Wissensformen sowie verschiedene Forschungstypen der Bildenden Kunst kennen. - Aspekte Künstlerischer Forschung als Praxis reflektieren können. Lernziel Methoden: - Künstlerische Forschungsmethoden (z.B. Experimentieren, Recherchieren, Kontextualisieren, Referenzialisieren etc.) kennen und anwenden lernen. - Künstlerische Forschungsmethoden in exemplarischen Kunstpraktiken kennen, in der eigenen Arbeit anwenden und analysieren können.
Inhalte	Inhalte: Künstlerische Forschung (andere Begriffe sind: artistic research, practice based research) nimmt seit rund zwanzig Jahren eine wichtige Rolle in verschiedenen Kontexten der Bildungs- und Wissenskulturen ein. Nicht nur in der Bildungspolitik, die etwa an Kunsthochschulen ein künstlerisches PhD als 3. Zyklus vorsieht, sondern auch viele künstlerische Praxen basieren auf forschenden und untersuchenden Methoden. Was zeichnet diese aus im Unterschied zu wissenschaftlichen Methoden? Welche Formen der Erkenntnis und des Wissens generieren sie? In welchem Verhältnis stehen dabei Theorie und künstlerische Praxis zueinander? Vorgehen: - Die oben genannten Aspekte werden in einer eigenen praktischen Arbeit erprobt

und diskutiert unter Bezug kurzer Textlektüren und Praxisbeispielen
- Umsetzen der Recherche, in Zusammenarbeit mit MAE Kunstpädagogik Studierenden aus allen Studienjahrgängen, in eine künstlerische Form sowie Erarbeitung einer Präsentation der entstandenen Arbeiten zum Ende des Moduls.
- Die Übertragung der Erkenntnisse zu Methoden künstlerischer Forschung fliessen in die eigene künstlerische Praxis ein und sind Teil der Bewertung des Praxisprojekt

Bibliographie /
Literatur

Bibliographie / Literatur
- Jens Badura et al. (Hg.): Künstlerische Forschung. Ein Handbuch. Zürich-Berlin, Diaphanes 2015
<https://intern.zhdk.ch/?41535> (Rubrik Methoden künstlerischer Recherche)
- Literatur und Links zu künstlerischer Forschung:
<https://intern.zhdk.ch/?24045>

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Leistungsnachweis / Testatanforderung
Aktive Teilnahme an den Seminaren; Präsentation der im Seminar erarbeiteten Recherche im Kolloquium am Schlusstag
Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Termine

Herbstsemester 2019

Blockwoche
Mo 09.09. - Fr 13.09.2019

08.30 bis 16.30

Treffpunkt am Montag, den 9.9. ist um 08:30: Atelier Hafnerstrasse 29, 8005 Zürich
<https://goo.gl/maps/AXMc7oM8F86aYwpA6>

10.9 = Raum 5.K08
11.9 = Raum 5.K08
12.9 = Raum 5.K08
13.9 = Raum 5.D02

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Zum Erwerb der ETCS-Punkte gilt die Regel 80% aktive Teilnahme